

Zum Gedenken an einen Radebeuler Künstler

Ausstellung zu Ingo Kuczera in Radebeuler Stadtgalerie

„Alles birgt den Samen der farbigen Zukunft“, schrieb ein Besucher der Radebeuler Stadtgalerie in das Gästebuch. Gemeint waren damit die Bilder und Objekte des Radebeuler Künstlers Ingo Kuczera, der im November 2004 durch den Sturz von einem Hochhaus in Dresden ums Leben kam.

Die Stadtgalerie widmet dem 1964 in Radeberg geborenen Künstler jetzt eine Gedenkausstellung mit dem Titel „Ingo Kuczera – Bilderrauschen“. Die städtische Galerie zeigt über hundert Werke Kuczeras, der Radebeul schon 1990 zu seiner Wahlheimat machte. Einige Fotos, Auszüge aus dem Tagebuch des Künstlers sowie Kommentare von Weggefährten ergänzen die Schau.

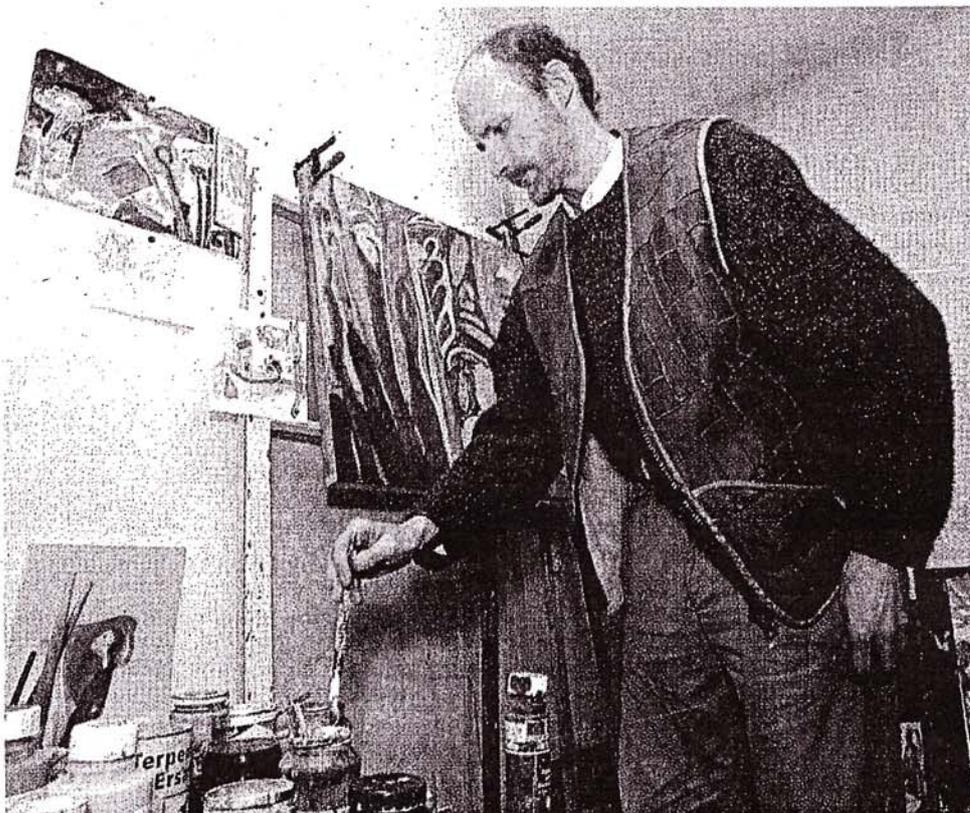
„Wir konnten aus einem Fundus von über 4000 Werken wählen“, erinnert sich Karin Gerhardt, Leiterin der Stadtgalerie, an die Vorbereitungen zur Ausstellung und bezeichnet diese „als eine der bedeutendsten seit Eröffnung der Stadtgalerie vor 25 Jahren“. Von einfachen Bleistiftzeichnungen über Bilder mit großzügiger Farbigkeit bis hin zu räumlichen Objekten – Kuczeras Schaffen war vielseitig. Zahlreiche Schlüsselwerke werden gezeigt und „es lässt sich hier die Entwicklung von den ersten tas-

tenden Schritten als Künstler bis zu den Werken kurz vor seinem Tod nachvollziehen“, so Gerhardt.

Die Bilder Kuczeras werden zurzeit von einer Erbegemeinschaft verwaltet, wobei viele seiner Hauptwerke bereits verkauft wurden. Die Zusammenarbeit mit der Erbegemeinschaft bezeichnet die Galerieleiterin als großzügig und tolerant. Derzeit sind die Werke Kuczeras, dessen Bekanntheitsgrad nach Ansicht Gerhardts weit über Radebeul hinaus ging, im Radebeuler Stadtarchiv zwischengelagert.

Die Ausstellung wird bis zum 4. Februar 2007 geöffnet sein. Am 28. Januar und am 4. Februar gibt es außerdem Sonderführungen. Für den 2. Februar ist eine „Finissage“ vorgesehen, bei der Dias, die Nachlassdokumentation und Filmmaterial zu sehen sind. Im Bürogebäude der Koenig & Bauer Planeta-Bogenoffsetmaschinen in Radebeul eröffnet am 25. Januar die Ausstellung „Ingo Kuczera: Zwischen Denken und Fühlen – Arbeiten aus dem Nachlass des Künstlers“ (bis 4. April 2007).

Robert Kaak
Stadtgalerie Radebeul, Altkötzschenbroda 21, Tel: 83 11 600, www.altkoetzschenbroda.de, Di, Mi, Do, So von 14 bis 18 Uhr



Ingo Kuczera in seinem Atelier in Radebeul. Bis zu seinem Tod im Alter von 40 Jahren wohnte und arbeitete der Künstler in der Kleinstadt. Foto: Stadtgalerie Radebeul